

Online Brown Bag Lunch zu ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten in DFG-Anträgen

19. September 2024, 13-13:30 Uhr

Was interessiert Sie heute besonders?

Ablauf

I. Hintergrund

II. Wo steht die FU?

III. Programme, Darstellung im Antrag, Begutachtung

IV. Erfahrungsaustausch

V. Fazit und Tipps für die Antragsstellung

Hintergrund

- Ökologische Nachhaltigkeit als weiteres Querschnittsthema in DFG-Anträgen
- Verpflichtend seit 1. September 2024
- **Ziel: Reflexion**
- Wissenschaftliche Qualität ist prioritär



<https://www.dfg.de/de/grundlagen-rahmenbedingungen/entwicklungen-im-wissenschaftssystem/nachhaltigkeit-im-forschungsprozess>

Ziel: Reflexion

Wenn Sie Ihren Antrag schreiben, reflektieren Sie, wo Sie durch Ihr Vorhaben etwas bewirken können. Beispiele für Fragen zur Reflexion könnten sein:

- Was wird in Ihrem Vorhaben **im Vordergrund stehen (z.B. Feldforschung, Veranstaltungen, Laborarbeit, Rechenarbeit...)** und am meisten bewirken?
Wenn Sie bspw. wissen, dass Reisetätigkeiten im Vordergrund stehen, sollte Mobilität ihr Hebel werden, um CO2 einzusparen.
- Welche **Beispiele aus anderen Vorhaben** könnten auch für Sie eine interessante Möglichkeit sein?
- Welche Chancen könnten sich aus der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Forschungsprozess für Ihr Vorhaben ergeben?

Leitfragen- katalog

[https://www.dfg.de/de/
grundlagen-
themen/entwicklungen
-im-
wissenschaftssystem/
nachhaltigkeit-im-
forschungsprozess](https://www.dfg.de/de/grundlagen-themen/entwicklungen-im-wissenschaftssystem/nachhaltigkeit-im-forschungsprozess)

1. Reisetätigkeit ×

- Könnte das Ziel einer Reise in anderer Weise, beispielsweise durch digitale Kommunikation, mit einem vergleichbaren Erkenntnis-/Vernetzungsgewinn erreicht werden? In die Abwägung können unter anderem die spezifische Situation von Personen in frühen Karrierephasen sowie der fachspezifische und internationale Vernetzungsbedarf insgesamt eingehen.
- Können durch angepasste Transportmittel oder -wege Emissionsminderungen erzielt werden? Können Flugreisen in der Projektdurchführung ersetzt oder mit anderen Anliegen bzw. Reisezielen verknüpft werden? Könnten gegebenenfalls Direktflüge gewählt werden (auch wenn diese teurer sind)?
- Kann eine quantitative Schätzung der Umweltbelastung (vor allem CO₂-äquivalente Emissionen) durch die Reisetätigkeit im Rahmen des Projekts abgegeben werden?
- Organisation von Tagungen: Könnten hybride oder digitale Formate eine sinnvolle Alternative sein?

Beispiel:

Beschaffung von geologischen Proben: Die Beschaffung neuer Proben erfordert häufig Reisen und Transporte, welche zu CO₂-Emissionen führen. Diese können reduziert werden, indem soweit wie möglich auf bereits vorhandenes Material zurückgegriffen wird. Bei der Konzipierung des Projekts wird reflektiert, ob und wo das für die wissenschaftlichen Ziele erforderliche bzw. geeignete Material ggf. bereits verfügbar ist.

Literatur:

[Journal of Cleaner Production, August 2023, "Shifting from academic air travel to sustainable research exchange: Examining networking efficacy during virtual conferences" ↗](#)

2. Experimente / Feldversuche / Umfragen +

3. Rechenleistungen +

4. Gerätebeschaffung / -betrieb / -nutzung +

Wo steht die FU Berlin? - Tipps

Gerätebeschaffung/ -betrieb/ -nutzung

Im Unikat sind nachhaltige Waren und Dienstleistungen gekennzeichnet, bspw. mit Blauem Engel, PEFC, FSC, greentree, Fairtrade.

Am besten auf den Zentralen Einkauf zugehen. Sie wissen, wer welche Geräte gekauft hat und kann ggf. Ansprechpartner*innen nennen.

Die FU Berlin bezieht seit 2010 CO2-freien Strom. Aus Ressourcen- und Kostengründen ist es sinnvoll, den Stromverbrauch von IT und Rechenzentren so gering wie möglich zu halten. CO2-Emissionen fallen infolge des Energieverbrauchs an - direkte bei der Nutzung, indirekte bei der Herstellung und Entsorgung. Wieviel verbraucht wird, hängt mit der Produktqualität und den Anwendungskontexten zusammen. Allgemein sind sparsame Server, energieeffiziente Kühlung und effizientes Datenmanagement sinnvoll.

Rechenleistungen

Reisetätigkeit

Die Universität erwirbt aktuell noch keine CO2-Zertifikate. Daher gibt es aktuell keine standardisierte Kompensationsmöglichkeit an der FU Berlin. Im Allgemeinen ist eine Kompensation immer die schlechtere Lösung. Aus diesem Grund sollte dies nur erwogen werden, wenn es keine realistische Alternative gibt. Z.B.: Kann ein Flug durch eine Zugfahrt ersetzt werden? Muss der Langstreckenflug stattfinden oder ist ein digitaler Austausch machbar? Wann ein Zertifikat für CO2-Kompensation ggf. sinnvoll ist und worauf geachtet werden sollte, wird umfassend in der Übersicht zu CO2-Kompensation beim Flug des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz e. V. erklärt: <https://www.evz.de/reisen-verkehr/reiserecht/flugzeug/co2-kompensation.html> Hinweis: Jeder Reiseanbieter ist anders aufgestellt und nicht alle sind gleichermaßen zertifiziert.

Aufgrund der Datenunsicherheit ist eine Aussage über den Ausstoß von CO2-Emissionen zu rechenzeitintensiven Simulationen nicht möglich.

Tipps zu Nachhaltigkeit in Laboren: <https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/handlungsfelder/Nachhaltigkeit-im-Arbeitsalltag/Rund-um-Labore/index.html>

Die Event-Toolbox der FU Berlin gibt Tipps für nachhaltigere Veranstaltungen: <https://www.fu-berlin.de/sites/eventn/index.html>

Experimente/ Feldversuche/ Umfragen

Programme

Einzelförderung	<ul style="list-style-type: none">• Sachbeihilfe• Schwerpunktprogramme (SPP)• Walter Benjamin• Emmy Noether• Heisenberg• Aufbau int. Kooperationen• ...
Verbünde	<ul style="list-style-type: none">• (Kolleg)Forschungsgruppen <p>Vorerst nicht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Graduiertenkollegs• Sonderforschungsbereiche <p>Ausgenommen: Exzellenzcluster</p>

Gesamtübersicht: <https://www.dfg.de/resource/blob/334100/c896d838448f8b46bd26c57630abfd18/info-vordrucksaenderungen-data.pdf>

Darstellung im Antrag

Beispiel Sachbeihilfe

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/formulare-merkblaetter>

4 **Begleitinformationen zum Forschungskontext**

Kapitel 4ff., insgesamt maximal 8 Seiten

4.1 **Angaben zu ethischen und/oder rechtlichen Aspekten des Vorhabens**

4.1.1 **Allgemeine ethische Aspekte**

[Text]

4.1.2 **Erläuterungen zu den vorgesehenen Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen entnommenem Material oder mit identifizierbaren Daten**

[Text]

4.1.3 **Erläuterungen zu den vorgesehenen Untersuchungen bei Versuchen an Tieren**

[Text]

4.1.4 **Erläuterungen zu Forschungsvorhaben an genetischen Ressourcen (oder darauf bezogenem traditionellem Wissen) aus dem Ausland**

[Text]

4.1.5 **Erläuterungen zu möglichen sicherheitsrelevanten Aspekten**

4.1.5.1 **„Dual-Use Research of Concern“; Außenwirtschaftsrecht**

[Text]

4.1.5.2 **Risiken in internationalen Kooperationen**

[Text]

4.1.6 **Reflexion zu ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten in der Planung und Durchführung des Vorhabens**

[Text]

Begutachtung



- Reine **Plausibilitätsprüfung** durch Gutachter*innen
- Nicht Gegenstand der wissenschaftlichen Begutachtung
- Entscheidungsgremien sollen sich ein umfassendes Bild zu diesen Aspekten des Antrags machen können
- S. Merkblatt 10.20 Allgemeine Hinweise zur Begutachtung

Erfahrungsaustausch



Fazit und Tipps für die Antragsstellung

Antragstellung:

- Orientierung am Leitfragenkatalog
- Beratung durch Forschungsförderung und Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie
- DFG: Beispielsammlung im Leitfragenkatalog wird sukzessive ergänzt

Leitfragenkatalog:

<https://www.dfg.de/de/grundlagen-rahmenbedingungen/entwicklungen-im-wissenschaftssystem/nachhaltigkeit-im-forschungsprozess>

Weitere Links:

Fundgrube: Zentraler Marktplatz der FU zur Weiternutzung von Möbeln, Geräten, Gegenständen

UNA Europa Sustainable Travel Tool: <https://www.una-europa.eu/sustainable-travel>

Nachhaltigkeit an der FU, Commitment und Handlungsfelder:

<https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/commitment/index.html>

<https://www.fu-berlin.de/sites/nachhaltigkeit/handlungsfelder/index.html>

Wir freuen uns über Ihr Feedback



<https://votingo.cedis.fu-berlin.de/RD0UK4>

Vielen Dank.

Dr. Susanne Leder

Forschungsförderung und -information

+49 30 838 71474

susanne.leder@fu-berlin.de

Sabine Heckmann

Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie

+49 30 838 70984

sabine.heckmann@fu-berlin.de

Kontakt für Fragen.